

Mitteilungsblatt der Gemeinde Neuhaus a. Inn



Neuhaus a. Inn, im Juni 2007

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde!

Es geht wieder vorwärts in diesem schönen Land. Die Wirtschaftsdaten sind positiv und die Zahl der Arbeitslosen ist auch in unserer Region deutlich zurückgegangen.

Was es bedeutet, nach längerer Zeit ohne Beschäftigung wieder Arbeit und Anerkennung zu finden, können, wie ich meine, nur die Betroffenen empfinden. Nun gilt es dafür zu sorgen, dass alle Bürger am verdienten Wohlstand und der sozialen Sicherheit teilhaben können. Die politischen Parteien wetteifern derzeit im Entwickeln neuer Zukunftsprogramme. Große Herausforderungen, wie der Klimawandel, oder die Bereitschaft unserer jungen Leute, sich für Familie und Kinder zu entscheiden, bestimmen die politischen Entscheidungen bis in die kleinsten Gemeinden hinein. Hierbei ist es von größter Wichtigkeit, den ländlichen Raum gleichbedeutend zu den Metropolregionen zu erhalten und weiterzuentwickeln. Forderungen, wie gute Wohnmöglichkeiten, wohnungsnahen Arbeitsplätze, gutes Betreuungs- und Bildungsangebot für unsere Kinder und Jugendliche, Erhalten der Versorgung für den täglichen Gebrauch, reichhaltiges Freizeit- und Kulturangebot seien hier nur stichpunktartig angeführt. Vieles von dem Genannten ist in unserer Gemeinde unter Mithilfe der Bürger erreicht worden.

Große Investitionen, wie beispielsweise die Neugestaltung der Abt-Rumpler-Straße mit Dorfplatz in Vornbach sind dann gerechtfertigt, wenn sie zur Sicherheit und dem Wohlbefinden der Dorfbewohner beitragen. Beim Einweihungsfest des Dorfplatzes spürte man die Lebensfreude aller Festbesucher, vor allem der Vornbacher. Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben, den schönen Maibaum aufzustellen und das Fest so erfolgreich mitzugestalten. Der Brunnen und die neuen Infotafeln sind leider nicht mehr fertig geworden. So können wir vielleicht im nächsten Jahr ein Brunnenfest feiern.

Nun wie geht es weiter in unseren Gemeindeteilen:

Wir haben in den nächsten Jahren noch wichtige Weichen zu stellen. Grundlage hierfür ist auch die notwendige Finanzausstattung. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den Haushalt 2007 und die Finanzplanung für die Jahre 2008 – 2010 beschlossen. Leider weist der Verwaltungshaushalt in diesem Jahr einen Fehlbetrag von 118 000 Euro auf. Grund hierfür sind gute Steuereinnahmen im Jahre 2005. Durch die Systematik des Kommunalen Finanzausgleichs werden wir in der Finanzkraft stärker eingestuft und bekommen in diesem Jahr 324 000 Euro weniger Schlüsselzuweisung. Gleichzeitig müssen wir 216 000 Euro mehr Kreisumlage abführen. Da diese Entwicklung jedoch absehbar war, haben wir entsprechende Rücklagen gebildet. Insgesamt entnehmen wir, zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes und für Investitionen, aus Rücklagen 1,1 Mio. Euro.

Die Dorferneuerung Vornbach soll 2008 und 2009 mit dem nächsten Bauabschnitt der Abt-Rumpler-Straße weitergeführt werden. Geplant ist der Neuausbau der Straße mit Gehweg bis zum Mühlenweg. Gleichzeitig wird der alte Kanal ausgewechselt und soll der Hochwasserabfluss Riedlbach erstellt werden. Die Fördergelder vom Amt für ländliche Entwicklung sind in Aussicht gestellt.

Zwei weitere wichtige Vorhaben sind für Vornbach von größter Bedeutung:

Der Bebauungsplan Kellerfeld wurde überarbeitet und es soll jetzt die Erschließung und Neubebauung vorangetrieben werden. Außerdem ist der Forderung nach Lärmschutz an der Bahnstrecke Wernstein-Schärding größte Bedeutung beizumessen. In den nächsten Wochen werden die betroffenen Häuser aufgenommen und vom Planungsbüro Ausmaß und Kosten des Lärmschutzes berechnet. Weiter offen ist die Finanzierung auf bayerischer Seite. Um die Notwendigkeit einer Lärmschutzwand zu unterstreichen, hat die Gemeinde in die Finanzplanung 2008 einen Eigenanteil vorgesehen. Ohne Unterstützung jedoch von Bund und Land ist ein aktiver Lärmschutz nicht zu finanzieren. Die Verhandlungen laufen auf beiden Ebenen.

Wenn man dies so liest, könnte man den Eindruck gewinnen, die Aktivitäten der Gemeinde spielten sich nur in Vornbach ab. Dem ist aber nicht so. Auch in Neuhaus a. Inn und Mittich stehen in diesem Jahr noch große Maßnahmen an.

So soll die Straße von Reding nach Inzing endlich saniert werden. Es gibt hier wieder Zuschüsse für wichtige Gemeindeverbindungsstraßen.

Im Abwasserbereich müssen noch die Ortsteile Döfreuth, Weihmörting und einige Anwesen in Afham und Vornbach, entsprechend der endgültigen Abwasserplanung, angeschlossen werden. Vor allem der „Döfreuther-Kanal“ wird möglichst heuer noch gebaut.

Ein großes Anliegen muss uns der Neuhauser Friedhof sein. Durch das Auflösen vieler alter Gräber hat sich vor allem der alte Friedhof sehr verändert. Wir müssen Sorge tragen, dass wir beim Anlegen der Gräber wieder eine ansehnliche Ordnung schaffen. Die alte Friedhofsmauer und das Leichenhaus bedürfen einer dringenden Renovierung. Nahezu fertig ist die neue Urnenwand. Im Sockelbereich wird noch eine Pflasterung erstellt und wir werden dann zusammen mit der Pfarrei die 36 Urnenplätze ihrer Bestimmung übergeben.

Ein Dauerbrenner ist das Thema „förmlich festgesetztes Überschwemmungsgebiet“. Die Landratsämter haben Anweisung von der Staatsregierung die Festsetzung von ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten umgehend vorzunehmen. Einschränkungen in der Bewirtschaftung unserer Felder sind nach Aussage des Wasserwirtschaftsamtes nicht zu befürchten, da es sich bei uns um einen reinen Rückstaubereich handelt und der Hochwasserabfluss nicht behindert wird. Es gilt die „gute fachliche Praxis“. Ein Anbauverbot von Mais im Überschwemmungsgebiet der Donau lassen jedoch aufhorchen. Wir werden vor der Ausweisung in jedem Fall noch gehört und ich habe vorsorglich schon Landrat und Abgeordnete eingeschaltet, um Schaden für unsere Landwirte abzuwenden.

Auch die angestrebte Ausweisung des „Naturparks Donauengtal und Unterer Inn“ wird den Gemeinderat noch beschäftigen. Nach Vorlage der Entwürfe werden wir zu einer Bauausschuss-Sitzung auch die Vertreter der örtlichen Bauernschaft einladen. Man wird abwägen, inwieweit die Vorteile für uns überwiegen und eine finanzielle Beteiligung gerechtfertigt ist.

Jetzt noch zu einem Thema, das für die Zukunft unserer Gemeinde von großer Wichtigkeit ist. In der letzten Hauptversammlung des Kulturfördervereins wurde die Frage gestellt:

„Wie schafft man es, unsere Kinder und Jugendliche noch mehr an die Kulturarbeit heranzuführen?“

Weiter wurden Fragen diskutiert wie:

„Was ist für unsere Jugendlichen in unseren Dörfern wichtig?“

„Wie können wir die junge Generation animieren, die künftige Gesellschaft aktiv mitzugestalten?“

Es wurde die Idee geboren, in einem Jugendforum mit den Jugendlichen über ihre Bedürfnisse und Wünsche zu diskutieren.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die Jugendbeauftragten der Gemeinde und alle Gemeinderatsmitglieder, die Vertreter der Pfarreien sowie alle interessierten Vereinsvorstände und Bürger.

Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr und kommen Sie zu diesem

Jugendforum am Dienstag, 03. Juli um 19.00 Uhr ins Haus des Gastes.

Es wäre schön, wenn ich vor allem viele Jugendliche zu diesem Treffen begrüßen könnte. Sagt uns einfach, wo euch der Schuh drückt!

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Nachstehend finden Sie noch Hinweise auf einige bevorstehende Veranstaltungen. Lassen Sie uns nicht nur zusammen arbeiten, sondern auch die schönen Anlässe miteinander feiern!

Ich wünsche Ihnen allen und der Gemeinde Neuhaus a. Inn eine gute Zukunft!

Ihr Bürgermeister



Schifferer Josef

Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Neuhaus a. Inn:

Juni 2007	
Sa. 23. Juni – So. 24. Juni	Wettkampferveranstaltung Kanuslalom am Inn Läufe zur Bayer. Schüler- u. Jugendmeisterschaft Kanu Club Neuhaus
Mi. 27. Juni	Stadtführung in Passau mit „Stadtfuchs Matthias Koopmann Frauenbund Neuhaus
Fr. 29. Juni	Sommerfest im Kindergarten Neuhaus a. Inn (nachmittags)
Fr. 29. Juni – So. 01. Juli	Jahresausflug in die Schweiz Frauenbund Vornbach
Sa. 30. Juni	Familientag SC Neuhaus/Inn – ab 12 h am Fußballplatz Vergnügter Nachmittag mit Musik im Haus des Gastes Arbeiterwohlfahrt Neuhaus Vollmondfahrt auf d. Kößlerner Bach und Inn von der Autobahnbrücke bis zum Vereinsheim Kanu Club Neuhaus Bootshaus 19.30 h 1. Kulinarische Nacht in Neuhaus a. Inn in der Passauer Straße Bewirtung und Unterhaltung in der Ortsmitte
Juli 2007	
Di. 03. Juli	Jugendforum – Beginn: 19 h – Haus des Gastes in Neuhaus a. Inn
Fr. 06. Juli	Sonnwendfeuer am Grömerhof Voglmühle KSV Vornbach
Sa. 07. Juli	Firmung in Mittich
Do. 12. Juli – So. 15. Juli	3 Tage Zeit für Helden mit BR 3 FFW –Jugend Vornbach
Fr. 13. Juli	Sommerfest im Gasthaus „Zum Schwaiger“ Frauenbund Neuhaus
Sa. 14. Juli	Triowalzer- u. Weisenblasen am Schifferer See „Drent und herent“ Mit Musiker aus der näheren Umgebung Beginn 18.00 h (nur bei Schönwetter) Ausweichtermin: Sonntag, 15. Juli 2007 um 18.00 h Familienfahrt auf der Donau und Vils Kanu Club Neuhaus Bootshaus 10.00 h Kleinfeldturnier der AH-Neuhaus - SC Neuhaus/Inn ½ Tagesfahrt mit Bus zur Gartenschau Waldkirchen Gartenbauverein Vornbach
So. 15. Juli	Jazzfrühschoppen Ilz-River-Gang Evergreens des Jazz aus Passau das beschwingte Amerika der 30erJahre Klostertaverne Vornbach 11.30 h
Sa. 21. Juli	Sommerfest in der Grundschule Neuhaus von 12.00h – 17.00 h Jahresausflug zur Landesgartenschau in Waldkirchen Abfahrt 9.00 h Treffpunkt Fa. Obpacher Gartenbauverein Neuhaus Konzert in der Pfarrkirche Vornbach Heinrich Schütz-Ensemble Vornbach
Fr. 27. Juli – Sa. 28. Juli	Asphaltturnier SC Neuhaus Abt. Stockschützen
Fr. 27. Juli – So. 29. Juli	Zeltlager SC Neuhaus Abt. Judo
Sa. 28. Juli – So. 29. Juli	Schlossparkfest FFW Vornbach